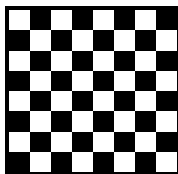




Schachclub Waldkirch

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

3. Ausgabe / November 2003

Waldkircher Schachnachrichten

Die 2. Runde am 9. November

Landesliga: SW Merzhausen – SC Waldkirch **4,5 : 3,5**
Bezirksliga: SW Merzhausen III – SC Waldkirch II **1,5 : 6,5**
Kreisklasse C: SC Horben IV – SC Waldkirch III **0,5 : 4,5**
SC Oberwinden VI – SC Waldkirch IV **3 : 2**

3. Verbandsrunde am 7. Dezember

Landesliga: SC Waldkirch – SC Dreiländereck-Weil
Bezirksliga: SC Waldkirch II – Freiburg-West II
Kreisklasse C: SC Waldkirch III – SC Oberwinden V
SC Waldkirch IV ist spielfrei

Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Erfolgreicher Start in die neue Saison

Am 19. Oktober begannen die lang ersehnten Mannschaftsmeisterschaften der Saison 2003/2004 mit Heimkämpfen aller Mannschaften im Rettungszentrum Waldkirch. Nach den Abstiegen unserer Ersten und Dritten aus der Verbandsliga bzw. der Kreisklasse B, sind die Erwartungen für die neue Saison definiert. Die Erste möchte natürlich in der Landesliga nicht erneut gegen den Abstieg kämpfen und die Dritte will in der Kreisklasse C auf jeden Fall um die Tabellenspitze mitkämpfen. Die Zweite wird sicherlich in der Bezirksliga wieder eine gute Rolle spielen und die neu gegründete Vierte, die aus der Nachwuchsabteilung der Jugend besteht, wird erste Erfahrungen im Mannschaftskampf sammeln.

Mit einem knappen 4,5 zu 3,5 gegen Münstertal holte die Erste ihren ersten Sieg, die Zweite dominierte mit einem 6,5 zu 1,5 gegen den Aufsteiger Bad Krozingen, die Dritte siegte klar mit 4 zu 1 gegen Freiburg 1887 und die Vierte unterlag deutlich mit 4 zu 1 gegen Horben.

Auch die Seniorenmannschaft beginnt die Saison am 6. November gegen Freiburg-West.

Der NAVISION Cup am 5. Oktober war erneut ein voller Erfolg mit Rekordbeteiligung von 96 Spielern aus Nah und Fern. Zum ersten Mal wurde in vier Gruppen, aufgeteilt nach Spielstärke, gespielt. Viele Titelträger waren am Start und kämpften um Preisgelder und Sachpreise von über 2100 €.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder Ausrichter des Elztal Pokals, der am 20. Oktober begann, mit Spielern aus Oberwinden, Simonswald, Denzlingen und Waldkirch. Titelverteidiger ist Karl Molez aus Waldkirch.

Ebenfalls haben die vereinsinternen Turniere begonnen und weisen eine gute Beteiligung auf, am Vereinsturnier nehmen 19 und am Pokalturnier 20 Spieler teil.

Vereins- und Pokalmeister des vergangenen Jahres wurde Jens Hofrichter.

Wir alle hoffen auf ein gutes Abschneiden unsere Mannschaften und auch auf eine erfolgreiche Saison aller aktiven Spieler auf ex- und internen Turnieren

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Bundesliga

16 Tage vor dem Saisonstart der „stärksten Liga der Welt“ am 1. und 2. November, zog der Lübecker SV seine Profimannschaft zurück. Vor vier Jahren in die Königsklasse aufgestiegen, wurden sie drei Mal in Folge deutscher Meister. Begründung des Sponsors: „Die Schachbundesliga lässt sich nicht angemessen vermarkten.“ Sicherlich keine neue Erkenntnis. Schade nur, dass diese so kurz vor Saisonbeginn kam. Die Wechselfrist zu anderen Vereinen ist schon längst überschritten und die bezahlten Großmeister können in dieser Saison keine Mannschaftsmeisterschaften mehr bestreiten. Für viele ein finanzieller Verlust.

Das gleiche Schicksal widerfuhr der Schachabteilung des FC Bayern München vor ca. 10 Jahren. Der Sponsor verstarb und die „Lichtgestalt“ Franz Beckenbauer entschied: „Die Klötzleschieber brauch mer net“, obwohl vom Jahresgehalt eines mittelmäßigen Fußballprofis die Kosten für die gesamte Schachbundesliga bestritten werden könnten (deutlich unter einer Million € pro Jahr für alle 16 Vereine). Es folgte der Abstieg in die Drittklassigkeit. Die Denksportler der Bayern haben sich in etwa wieder erholt und spielen nun in der 2. Bundesliga. Ein ähnliches Schicksal wird wohl auch dem Lübecker SV bevorstehen.

Leider ist es im Schach so, dass die Profivereine nur von einem Sponsor abhängig sind, fällt dieser aus, sind keine Mittel mehr vorhanden.

Die drei traditionsreichen Vereine, die seit Bestehen der ersten, eingleisigen Bundesliga vor 23 Jahren dabei sind (SG Köln-Porz, Hamburger SK und die SG Solingen), haben sich bei der Vergabe der Meisterschaft immer harte Auseinandersetzungen geliefert, wobei die Solinger und die Porzer meistens die Nase vorn hatten. Die Bayern wurden neun Mal deutscher Meister.

Bei all diesen Vereinen steht lediglich ein Mann im Hintergrund, der Schach sponsert „weil es Spaß macht“. Das ist in Porz der Multimillionär Wilfried Hilgert, in Solingen „sammelt“ Herbert Scheidt Spenden für sein Team und in Hamburg ist es Christian Zickelbein, alle mit der Begründung „weil es mein Hobby ist“. Auch bei dem badischen Vertreter in der Bundesliga, dem SC Baden-Oos, wird die Profimannschaft von der Firma Grenkeleasing AG gesponsert.

Neben Solingen und Porz gelten die Badener dieses Jahr als Titelanwärter.

Bezirkspokal-Mannschaftsmeisterschaften

Diese Meisterschaften werden nach ko System gespielt, wer verliert scheidet aus.

In der ersten Runde musste unsere Erste in Badenweiler antreten und gewann erwartungsgemäß deutlich mit 3 zu 1. Badenweiler spielt in der Kreisklasse B, eine Pflichtübung für unsere Erste. Jens Hofrichter, Frank Goldschmidtböing und Karl Molez gewannen, Hans-Joachim Federer unterlag seinem Gegner.

Unsere Zweite musste in Denzlingen antreten und bezog dort eine klare Niederlage von 4 zu 0 gegen den Landesligisten. Für Waldkirch spielten Bernd Waschnewski, Klaus Pfaadt, sowie Annette und Gunter Sponagel.

Senioren

Unsere Seniorenmannschaft empfing in der ersten Runde die Schachfreunde von Freiburg-West. In den vergangenen Jahren waren wir den Westlern fast immer überlegen. In diesem Jahr gab es jedoch eine Niederlage von 2,5 zu 1,5. Den einzigen Gewinnpunkt für Waldkirch erzielte Gunter Sponagel, Karl Molez remiserte, Herbert Müssel und Horst Reimelt unterlagen.

Der zweite Spieltag am 9. November

Landesliga: SW Merzhausen – SC Waldkirch 4,5 zu 3,5

Mit großen Erwartungen reiste unsere Erste nach Merzhausen, motiviert durch den Erfolg in der ersten Runde gegen Spvgg Münstertal. Einen Punkt, eventuell auch einen Sieg hatten wir erwartet, aber die nominell stärkeren Merzhausener hatten letztendlich die Nase ganz knapp vorn. Erfreulich war der Sieg von Jens Hofrichter am ersten Brett, der seit langer Zeit mal wieder einen ganzen Punkt holte. Auch Rachid Heddache gewann. Dann folgten noch drei Remispartien von Erwin Illner, Yvan Ziegler und Karl Molez. Bei etwas mehr Geschick hätten die Partien auch zugunsten der Waldkircher ausgehen können, das ist aber bei unentschiedenem Ausgang immer so. Norman Eisenbeis unterlag am zweiten Brett, Erwin Ritter stand zeitweilig positionell stärker, fand aber in der Zeitnotphase keine gute Fortsetzung und Frank Goldschmidtböing hatte seinen Gegner nie so ganz unter Kontrolle und unterlag ebenfalls.

Der Kampf wurde von beiden Mannschaften sehr ernst gestaltet, gerechterweise muss man zum Abschluss sagen, dass ein 4 zu 4 angemessen gewesen wäre.

Bezirksliga: SW Merzhausen III – SC Waldkirch II 1,5 zu 6,5

Die Merzhausener haben eine starke Landesliga- und auch eine starke Bereichsligamannschaft, aber die Dritte wird in der Bezirksliga wohl einen schweren Stand haben. In der ersten Runde schlug unsere Zweite den Aufsteiger Bad Krozingen und in Merzhausen gab es wieder einen deutlichen Sieg. Aber beide Gegner werden wohl im unteren Tabellenbereich landen, während unsere Zweite zumindest ein Wörtchen um den Aufstieg in die Bereichsliga mitreden wird.

Die Qualität der ersten klaren Erfolge wird sich in den folgenden Runden noch erweisen, wenn es gegen Mitfavoriten um den Aufstieg geht. Auch dürfen wir nicht vergessen, dass unsere Zweite bisher in Bestbesetzung angetreten ist. In den vergangenen Jahren hatte unsere Zweite immer einen sehr guten Saisonbeginn, aber am Ende war immer nur ein Platz unter den ersten drei bis fünf Mannschaften drin.

Dr. Wilfried Burkhardt remiserte am ersten, Klaus Pfaadt unterlag am achten Brett, Philippe Golema gewann kampflos. Die weiteren Punkte holten Hans-Joachim Federer, Ralf Kleile, Bernd Krüger, Matthias Ihle und Thomas Helmlinger.

Der zweite Spieltag am 9. November

Kreisklasse C: SC Horben IV – SC Waldkirch III 0,5 zu 4,5

Unsere Vierte unterlag in der ersten Runde den Horbenern mit 4 zu 1. Da in der C-Klasse mit 21 Mannschaften nach „Schweizer System“ gespielt wird, werden die in etwa punktgleichen Mannschaften nach jeder Runde neu gegeneinander gelost. Unsere Dritte siegte gegen Freiburg 1887 auch mit 4 zu 1, so dass die Paarung gegen Horben vorherzusehen war. Deutlich nahmen wir Revanche für unsere Vierte und gewannen überlegen. Den einzigen halben Punkt gab Gunter Sponagel ab, an den anderen Brettern siegten Annette Sponagel, Richard Burger, Andreas Kern und Jürgen Amb. Die Dritte möchte natürlich nach dem Abstieg aus der Kreisklasse B den direkten Wiederaufstieg erlangen, aber da ist zunächst noch der Wunsch der Vater des Gedankens. Beim „Schweizer System“ kommen erfahrungsgemäß die starken Gegner ab der dritten bis fünften Runde.

Kreisklasse C: SC Oberwinden V – SC Waldkirch IV 3 zu 2

Etwas mehr hatten wir uns in Oberwinden schon erwartet, denn unsere Vierte war nicht schlecht aufgestellt. Aber vor allen Dingen die Jugendspieler sollen ja bei den Mannschaftsmeisterschaften ihre ersten Erfahrungen sammeln, genau wie die Oberwindener, die auch aus der Nachwuchsabteilung entstanden sind.

Da ein Spieler kurzfristig ausfiel, sprang Herbert Müssel ein. Er unterlag aber, ebenfalls Joachim Gräfe und Johannes Lemke. Die Gewinnpunkte für Waldkirch erspielten Tobias Schirmaier und David Weismann. Irgendwann wird aber auch unsere Vierte ihr erstes Erfolgserlebnis feiern, denn diesen Weg mussten alle Neueinsteiger durchmachen.

Unser Jugendtrainer Jens Hofrichter analysiert beim Training jeden Samstag die Partien der Jugendlichen um aufzuzeigen, wo noch Defizite sind und wo man hätte besser spielen können. Hier ist Erfahrung sammeln angesagt.

Unser Schüler- und Jugendtraining findet an jedem Samstag von 10:15 Uhr bis 12 Uhr im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz 2 statt. Gäste, Neueinsteiger und Schnupperer sind natürlich immer recht herzlich willkommen.

Tabelle der Landesliga

Mannschaftsführer Karl Molez

1. Zähringen	2	4 : 0	11,0
2. Oberwinden	2	4 : 0	10,0
3. Dreiländereck-Weil	2	4 : 0	9,5
4. SW Merzhausen	2	4 : 0	9,0
5. Münstertal	2	2 : 2	11,0
6. Waldkirch	2	2 : 2	8,0
7. FSF 1887 II	2	0 : 4	7,0
8. SP Freiburg	2	0 : 4	5,5
9. Brombach	2	0 : 4	5,5
10. Denzlingen	2	0 : 4	3,5

Tabelle der Bezirksliga

Mannschaftsführer: Richard Burger

1. Waldkirch II	2	4 : 0	13,0
2. Sölden	2	4 : 0	12,5
3. Dreisamtal II	2	3 : 1	9,0
4. Freiburg-West	1	2 : 0	7,5
5. Bad Krozingen	2	2 : 2	8,0
6. Horben II	1	1 : 1	4,0
7. Denzlingen II	2	0 : 4	4,5
8. SW Merzhausen III	2	0 : 4	3,0
9. Freiburg-West II	2	0 : 4	2,5

Tabelle der Kreisklasse C

Mannschaftsführer Dritte: Gunter Sponagel / Vierte: Jens Hofrichter

1. Horben V	2	4 : 0	10,0	12. Horben IV	2	2 : 2	4,5
2. Waldkirch III	2	4 : 0	8,5	12. Oberwinden VI	2	2 : 2	4,5
3. Endingen III	2	4 : 0	8,5	14. FSF 1887 V	2	2 : 2	4,0
4. SW Merzhausen IV	2	4 : 0	8,0	15. Münstertal III	2	2 : 2	3,5
5. Oberwinden V	2	4 : 0	6,5	16. Heitersheim II	2	1 : 3	2,5
6. Umkirch II	2	4 : 0	5,5	16. Bad Krozingen III	2	1 : 3	2,5
7. Freiburg-Wiehre II	2	2 : 2	7,0	18. SP Freiburg IV	2	0 : 4	3,0
7. Endingen IV	2	2 : 2	7,0	18. Waldkirch IV	2	0 : 4	3,0
9. Emmendingen III	2	2 : 2	6,5	20. Freiburg-Wiehre III	2	0 : 4	2,0
10. Bad Krozingen II	2	2 : 2	5,5	21. SW Merzhausen V	2	0 : 4	1,5
11. Gundelfingen II	2	2 : 2	5,0				

Jens Hofrichter weiterhin erfolgreich

Am 16. Alfred Zehnle Gedächtnisturnier in Lahr nahm unser Spitzenbrett der ersten Mannschaft teil. Es war ein Schnellschachturnier, neun Runden nach „Schweizer System“. Mit 6,5 Punkten teilte er sich den 2.-5. Platz mit Hans-Joachim Vatter aus Karlsruhe und Peter Hurst vom gastgebenden Verein Lahr.

Deutsche Amateurmeisterschaften in Brühl (bei Köln)

Auch an dieser Meisterschaft, die vom 3. bis 5. Oktober stattfand, nahm Jens Hofrichter teil. Mit einem Sieg und zwei unentschiedenen Partien belegte er in der stärksten Gruppe den 21. Platz von insgesamt 31 Teilnehmern.

Baden-Oos an der Tabellenspitze der Bundesliga

Vor Köln-Porz und SV Werder Bremen liegen die Badener in der Königsklasse mit 4 zu 0 Punkten an der Tabellenspitze. Sie gewannen deutlich mit 5,5 zu 2,5 gegen den SC Berlin-Kreuzberg und noch deutlicher mit 6 zu 2 gegen die Schachfreunde Berlin-Neukölln. Damit ist zunächst der Grundstein für ein sehr großes Ziel, nämlich die Deutsche Meisterschaft, gelegt. Natürlich begünstigt durch den Rückzug des dreimaligen Deutschen Meisters Lübecker SV. Da der Rückzug erst 16 Tage vor Saisonstart erfolgte, konnte aus organisatorischen Gründen keine Mannschaft mehr aus der 2. Bundesliga nachrücken und so nehmen in diesem Jahr nur 15 Mannschaften an den Meisterschaften teil. Der Lübecker SV ist erster Absteiger. Die beiden Siege der Badener sind erst ein kleiner Schritt, denn der SV Werder Bremen, die Porzer und auch Solingen oder vielleicht noch eine Mannschaft, die keiner einkalkuliert hat, haben Ambitionen auf die Deutsche Meisterschaft.

Der nächste Spieltag am 7. Dezember

In der dritten Runde am 7.12. haben alle Mannschaften Heimrecht. Da das Rettungszentrum an diesem Tag nicht zur Verfügung steht, finden alle Kämpfe in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt. Beginn ist um 10 Uhr.

Landesliga: SC Waldkirch – SC Dreiländereck-Weil

Ein sehr starker Gegner, der seine Aufstiegsambitionen mit zwei Siegen in den ersten Runden untermauert hat. Nur wegen der etwas schwächeren Brettpunkte stehen die Dreiländerecker mit 4 zu 0 Punkten auf dem dritten Platz, Waldkirch mit 2 zu 2 Zählern auf Platz sechs. Allerdings kann unsere Erste auch mit nominell stärkeren Gegnern mithalten, so dass wir auf ein gutes Ergebnis hoffen.

Bezirksliga: SC Waldkirch II – Freiburg-West II

Nach dem starken Auftreten unserer Zweiten in den ersten Runden, mit zwei Siegen von 6,5 zu 1,5, stehen wir nun mit 4 zu 0 Punkten an der Tabellenspitze der Bezirksliga, vor Sölden. Die Westler, bisher sieglos am Tabellenende, sind in dieser Begegnung als Außenseiter zu betrachten, jedoch muss alles erst mal gespielt werden. Unsere Zweitvertretung hatte in den ersten Runden relativ schwache Gegner, die Westler dagegen mit Sölden und der eigenen ersten Mannschaft Titelanwärter als Gegner. Vorsicht ist geboten.

Kreisklasse C: SC Waldkirch III – SC Oberwinden V

Unsere Dritte hat die ersten beiden Spiele in der Kreisklasse C recht deutlich gewonnen und steht mit 4 zu 0 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Horben. Aber auch unsere Gäste aus Oberwinden haben noch keinen Kampf verloren und stehen ebenfalls ungeschlagen auf Platz fünf. Zum wiederholten Male kommt es zu einem Lokalkampf, der immer unter einem besonderen Aspekt steht. Obwohl eine gewisse Rivalität der Vereine vorhanden ist, besteht ein freundschaftliches Verhältnis mit unseren Schachfreunden aus Oberwinden. Ein Favorit ist in dieser Begegnung nicht auszumachen, wir hoffen natürlich auf einen Sieg, denn unsere Dritte möchte zumindest um den Aufstieg in die Kreisklasse B ein Wörtchen mitreden.

Da in dieser Klasse mit 21 Mannschaften gespielt wird, hat unsere Vierte am 7. Dezember spielfrei.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: stema medien-design